



Bildung für nachhaltige Entwicklung soll zukünftig fest in den Schweizer Lehrplänen verankert werden. Hilfe bei der Umsetzung bietet die Stiftung Education21.

*Text Christoph Frommherz*

# Nachhaltige Unterstützung

**B**ildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) betrachtet gesellschaftliche Themen unter ökonomischer, ökologischer, sozialer, räumlicher und zeitlicher Perspektive. Dabei spielen die Zugänge Umweltbildung, Globales Lernen, Gesundheitsförderung, Politische Bildung und wirtschaftliche Bildung eine wichtige Rolle, deren Beiträge zum jeweiligen Thema es miteinander zu verbinden gilt. BNE ist somit kein neues Fach, sondern eine fächerübergreifende Ausrichtung, welche allen Disziplinen als Orientierung dient und auch die Schulen als Ganzes prägt. Mit BNE sollen bestimmte Kompetenzen gefördert werden.

Dazu gehören:

- **Kognitive Kompetenzen:** zum Beispiel erwerben, gewichten und in Beziehung setzen von Informationen aus verschiedenen Wissensgebieten
- **Soziale Kompetenzen:** zum Beispiel zusammenarbeiten, partizipieren
- **Methodische Kompetenzen:** zum Beispiel denken in komplexen Zusammenhängen, Kreativität und Erfindergeist zeigen, sich in die Zukunft hineinversetzen
- **Persönliche Kompetenzen:** zum Beispiel Verantwortung übernehmen, kritisches Denken und Empathie entwickeln

Um Schulen bei der Umsetzung zu unterstützen, wurde die Stiftung „éducation21“ geschaffen. Sie koordiniert und fördert Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Schweiz. Sie wirkt im Auftrag der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK), des Bundes und der Zivilgesellschaft als nationales Kompetenzzentrum für die Volksschule und die Sekundarstufe II. Lehrpersonen, Schulleitungen und weitere Akteure finden bei Education21 vielfältige Hilfen. Dazu gehören pädagogisch geprüfte Unterrichtsmedien, die auf einer Datenbank abrufbar sind und zum Verkauf angeboten werden. Ebenso bietet die Stiftung Orientierung und Beratung bei Schul- und Klassenprojekten an. Diese Projekte können zudem von verschiedenen thematisch orientierten Finanzhilfen profitieren.



## Das bietet Education21:

### 1. Anregungen für den Unterricht

Auf der Plattform education21.ch finden Lehrpersonen Anregungen für Unterricht und Schule, die regelmässig und entsprechend den Bedürfnissen des Zielpublikums kommuniziert werden: Die Praxiszeitschrift „ventuno“ erscheint zum Beispiel dreimal pro Jahr und schlägt geprüfte Unterrichtsmedien, Aktionen für die Schule und Impulse für den Unterricht vor. Mit gleicher Zielsetzung und in Ergänzung dazu werden auf der Webseite Themenfenster zu aktuellen Themen aufgeschaltet.

### 2. Online-Informationen

Als Kompetenzzentrum für BNE präsentiert Education21 auf der Plattform nicht nur eigene, sondern auch die Angebote anderer im Bereich der BNE tätigen Akteure: sozusagen alles aus einer Hand. Die Homepage gibt eine Auswahl von Hinweisen auf Aktualitäten und Angebote zur BNE, die in der Rubrik News durch weitere Hinweise vervollständigt werden. Ein E-Mail-Newsletter fasst monatlich die wichtigsten Ereignisse zusammen. Wer das Geschehen in der BNE-Szene noch näher

verfolgen möchte, kann sich auf die Facebook-, Twitter- und Youtube-Seiten von Education21 einloggen.

### 3. Aus- und Weiterbildung sowie Netzwerkarbeit

Da BNE ein relativ junges Bildungsanliegen ist, gilt es auch „Entwicklungsarbeit“ zu leisten. Auf der Ebene der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen arbeitet Education21 mit den Pädagogischen Hochschulen und anderen Aus- und Weiterbildungsstätten für Lehrpersonen zusammen. Lehrpersonen sollen bereits in der Ausbildung mit Inhalten, didaktischen Prinzipien, Methoden, Zielen und Werten der BNE vertraut werden und entsprechende Kompetenzen aufbauen. Die Arbeit in Netzwerken und eine eigene Entwicklungsabteilung sorgen dafür, dass das gemeinsame Verständnis für BNE bei allen Akteuren der BNE wachsen kann. ➤

## Gesunde und nachhaltige Kinderverpflegung...

Wer die Generation von morgen verpflegt, trägt eine ganz besondere Verantwortung. menuandmore steht als führende Verpflegungsanbieterin Horten und Mittagstischen kompetent und gerne zur Seite.

- Einzige kindergerechte Anbieterin mit Gold-Zertifizierung
- Kinderspezifische Menüplanung und separate Zubereitung
- Frische und schonende Zubereitung für optimalen Erhalt der Vitalstoffe
- Belieferung mit hauseigener Kühllogistik in die ganze Deutschschweiz
- Umfangreiche Gesundheitsförderung und vielfältige Serviceleistungen
- Allergie-Gütesiegel für besonders allergikerfreundliche Dienstleistungen
- Höchste Verpflegungssicherheit zu günstigen Konditionen
- Persönlicher Kundendienst – alles aus einer Hand
- Nachhaltiges und klimaneutrales Unternehmen



**menuandmore**  
Küche in Bewegung

Menu and More AG  
Sihlquai 340  
8005 Zürich

Tel. 044 448 26 11  
info@menuandmore.ch  
www.menuandmore.ch

Ein Unternehmen der DSR-Gruppe



## Was genau ist Education21?

**A**m 5. Juni 2013 stellte sich Education21 im Haus der Kantone im Rahmen einer Medienkonferenz der Öffentlichkeit vor. Die Schaffung von Education21 war eines der Ergebnisse einer verstärkten, von der Erziehungsdirektorenkonferenz vor einigen Jahren lancierten Zusammenarbeit im Bereich BNE. Die Gründung dieser Stiftung schliesst nahtlos an den BNE-Massnahmenplan 2007 bis 2014 an, mit dem Bund und Kantone die Integration von BNE in das Bildungssystem der Schweiz fördern. Mit Education21 finden diese Bemühungen ihre konsequente Fortsetzung in Form einer permanenten Unterstützungsstruktur.

Schulleitungen, Lehrpersonen, Pädagogische Hochschulen sowie weitere Ausbildungsstätten von Lehrpersonen und die Bildungsverwaltung können damit über das Ende der UNO-Dekade zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung BNE (2005 bis 2014) hinaus auf ein Kompetenzzentrum zählen, das sie in ihren Aufgaben unterstützt. Mit der fortschreitenden Integration von BNE in die Lehrpläne der ganzen Schweiz gewinnt diese Unterstützung für das Bildungssystem zunehmend an Bedeutung. Education21 hat die Aufgabe, die verschiedenen Bildungszugänge zu BNE besser anzuschliessen. Die beiden Vorgänger-Stiftungen brachten bereits viel Know-how im Bereich der Umweltbildung und des Globalen Lernens mit.

Zusätzlich sollen auch Gesundheitsförderung, Politische Bildung inklusive Menschenrechte sowie Wirtschaftliche Bildung besser an BNE angeschlossen werden. Im Interesse der Schule sollen die Akteure koordiniert und ihre Angebote stärker gebündelt werden. Seit ih-

rem Bestehen hat Education21 bereits zahlreiche Kontakte geknüpft und es gilt nun, diese weiter zu pflegen und die Formen der Zusammenarbeit weiter zu konkretisieren. Auch die Berufsbildung soll in der Zukunft stärker von Education21 profitieren können. ■

**Beim Programm „Umweltschulen – Lernen und Handeln“ von Education21 lernen die Kinder Kartoffeln anzubauen.**



**„Bund, Kantone, Zivilgesellschaft und Bildungssystem begrüsst die Schaffung einer permanenten Unterstützungsstruktur für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Schweiz.“**

Elisabeth Baume-Schneider,  
Präsidentin des Stiftungsrates Education21